

[www.sac-basel.ch](http://www.sac-basel.ch)

**Sektion Basel**  
**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# SAC-BULLETIN

Mitteilungsblatt für Mitglieder der Sektion Basel | 57. Jahrgang

Ausgabe | Juli-September 2025



## JULI

2.7.	1 Tag	BW	Engelhornhütte-Rosenloui	C,T3	W	P. Welten
2.7.	1 Tag	BW	Vom Gotthardpass nach Airolo	A,T2	W	N. Springer
3.7.	1 Tag	VW	Grimmialp, Veteranenwanderung 778	A,L	V	C. Vogel
4.7.	2 Tage	H	Oberaarhorn 3630m	B,L	A	W. Stepak
4.7.	2 Tage	H	Wildstrubel	B,L	A	C. Dalla Torre
5.7.	2 Tage	H	Nadelhorn 4327	C,WS	A	S. Brändlin
5.7.	2 Tage	H	La Luettte	B,L	A	R. Beerli
5.7.	1 Tag	BW	Von Blumenstein zur Möntscheispitz 2021m	C,T3	A	Y. Jocher
5.7.	1 Tag	W	Von St. Ursanne nach Lucelle	B,T1	A	U. Kriemler
5.7.	2 Tage	H	Fletschhorn 3986m	D,WS+	A	A. Satz
6.7.	1 Tag	BW	Moleson	B,T3	A	M. Gadiant
8.7.	5 Tage	BW	Juf im Aversertal Kt. GR	C,T3	W	N. Springer
9.7.	1 Tag	BW	Surenepass	B,T3	W	U. Onken
9.7.	1 Tag	W	St. Aubin - Bevaix - Boudry	A,T1	W	S. Bossard
11.7.	3 Tage	Kurs	Kurs 'ErsteR am Seil'	B,ZS-	A	K. Sommer
12.7.	2 Tage	Kurs	Kurs Alpinwandern Arosa - Ramozhütte	B,T3	A	R. Meier
12.7.	1 Tag	BW	Gross Spitzen	B,T4	A, J	B. Zahn
16.7.	1 Tag	BW	Kiental - Gehrihorn	B,T2	W	U. Flück
16.7.	2 Tage	BW	Wildhaus Gulmen Gamsalp	C,T2	W	L. Mathys
16.7.	1 Tag	BW	Eigenthal - Pilatus - Matthorn - Ämsigen	C,T3	W	T. Epp-Brogie
18.7.	2 Tage	H	Vrenelisgärtli	C,WS	A	M. Ceraldi
19.7.	2 Tage	H	Lauteraarsattel	C,WS	A	R. Beerli
19.7.	1 Tag	BW	Bannalp - Engelberg via Rot Grätli (P.2558)	B,T3	A	Y. Jocher
20.7.	1 Tag	N	Wanderung zum Thema "Gletschervorfeld"	B,T3	A	A. Hecker
23.7.	1 Tag	BW	Murgseen	C,T2	W	L. Mathys
23.7.	1 Tag	BW	Gsponer Höhenweg	B,T2	W	D. Nänny
23.7.	1 Tag	W	Suonen/Bisse-Wanderung	A,T1	W	J. Plattner
25.7.	3 Tage	H	Kissenexpediton zum Schalijochbiwak	C,ZS	A	M. Stähelin
27.7.	2 Tage	H	Wildhorn (3250m) (neues Datum)	C,WS+	A	D. Stankowski
30.7.	1 Tag	BW	Gotthardpass - Andermatt	B,T2	W	S. Althaus

## AUGUST

3.8.	3 Tage	H	Piz Vadret	C,ZS	A	K. Sommer
4.8.	4 Tage	BW	Cadagno- und Cadlimo-Hütten	B,T4	W	N. Springer
4.8.	4 Tage	KA	Generationenübergreifende Tage im Hochgebirge	B,4c	A	D. Stankowski
6.8.	1 Tag	BW	Simplonpass - Gibidumpass - Gspon	C,T2	W	U. Onken
6.8.	1 Tag	BW	Glaubenberg-Sattelpass-Glaubenbühien	C,T2	W	T. Epp-Brogie
7.8.	1 Tag	VW	Grütschalp, Veteranenwanderung 779	A,L	V	B. De Bortoli
8.8.	3 Tage	BW	Pizzo Campo Tencia - Pizzo Forno	B,T4	A	D. Aeschbach

9.8.	1 Tag	JO_K	JO und U30 Klettertag mit Pippo Pizzatruck	A,3a	A, J	G. Frehner
12.8.	4 Tage	BW	First - Gadmen	C,T3	W	E. Berli
13.8.	1 Tag	BW	Bannalp-Rot Grätli - Brunnihütte	C,T3	W	U. Flück
13.8.	1 Tag	JO_K	Einstieg ins JO-Mittwochklettern	-	J, K	A. Meier
19.8.	2 Tage	BW	Grosser Mythen - Sonnenaufgang	B,T3	W	K. Siegrist
20.8.	1 Tag	W	Palfries Rundwanderung	B,T2	W	M. Müller
20.8.	2 Tage	BW	Leglerhütte - Chalchstöckli 2504m	C,T3	W	N. Springer
20.8.	1 Tag	BW	Sigriswiler Rothorn	B,T2	W	D. Nänny
21.8.	1 Tag	BW	Engelberger Buirebähnli -2	B,T2	A	M. Gadiert
22.8.	3 Tage	BW	Mit dem Zelt durchs Val Duan im Bergell	C,T5	A	E. Schaub
22.8.	3 Tage	N	Barrhorn, geologisch-glaziologische Exkursion	B,T4	A	R. Meier
23.8.	2 Tage	H	Strahlegghorn 3464 m Nordgrat	C,ZS-	A, J	M. Stähelin
23.8.	1 Tag	KiBe	KiBe Stockhorn	A,4a	K	R. Beerli
23.8.	2 Tage	H	Alphubel 4206 Hm	D,WS+	A	A. Satz
25.8.	3 Tage	BW	Wallis Alpin	C,T3	W	E. Berli
27.8.	1 Tag	BW	Steinbocktrek-Brienzer Rothorn	C,T3	W	P. Welten
27.8.	1 Tag	W	Engelberger Aa Schlucht	A,T1	W	R. Dahinden
29.8.	2 Tage	BW	Falknis	B,T4	A	D. Aeschbach
30.8.	2 Tage	H	Bortelhorn VS	C,WS	A, J	U. Püschner
30.8.	2 Tage	BW	Gross Bigerhorn (3625m) und Bordierhütte	C,T4	A	F. Bielefeldt
30.8.	2 Tage	BW	Via Alta Crio	B,T4	A, J	B. Zahn
30.8.	2 Tage	H	Überschreitung Balfrin und Ulrichshorn (3924)	D,WS	A	A. Satz
31.8.	1 Tag	KA	Gällihorn	5a	A	L. Brockhaus

## SEPTEMBER

3.9.	1 Tag	W	Molésou	B,T2	W	M. Müller
3.9.	2 Tage	BW	Besuch Cabanne du Montet	C,T3	W	T. Epp-Brogie
3.9.	2 Tage	BW	Durchquerung der Lohnerwand	A,T5	A	P. Leupin
3.9.	1 Tag	W	Leymen - Neuwiller - Biel-Benken	A,T1	W	J. Weber
4.9.	1 Tag	VW	Ribeauvillé F, Veteranenwanderung 780	A,L	V	B. De Bortoli
5.9.	3 Tage	JO_K	JO/U30 Klettern Wiwannahütte Umgebung	C,5c	A, J	M. Wüthrich
5.9.	3 Tage	BW	Über dem Valle Leventina	C,T4	A, W	U. Onken
5.9.	3 Tage	BW	Sentiero Alpino Calanca	C,T4	A	B. Tschudin
6.9.	1 Tag	KA	Galtigentürme I-IV	B,4c	A	P. Schilli
6.9.	2 Tage	H	Gipfelzahn Wlsse Schijen 3368 m	B,WS+	A	M. Stähelin
7.9.	1 Tag	MB	Biketour: Belchen	C,S1	A, J	S. Brändlin
7.9.	1 Tag	FaBe	Familienklettern	A,3a	A, K	S. Finus
8.9.	8 Tage	BW	Pyrenäen / Nationalpark in Hautes-Pyrénées	B,T3	W	K. Siegrist
10.9.	1 Tag	BW	Walenpfad - vom Ristis zur Chrüzhütte	B,T2	W	B. Hugj
10.9.	1 Tag	W	Niremont FR	B,T2	W	E. Heller
11.9.	1 Tag		Event Clubabend	-	A	M. Ceraldi

13.9.	2 Tage	H	Gross Spannort	B,WS	A	S. Brändlin
13.9.	2 Tage	JO_K	Sportklettern in Arcegno, Tessin	A,4c	J	F. Chrétien
13.9.	2 Tage	BW	Alaskatrail Weisshornhütte (Abenteuerzustieg)	B,T5	A, J	M. Stähelin
13.9.	2 Tage	KiBe	KiBe Kletterweekend Tessin	A,4c	K	L. Voser
15.9.	3 Tage	BW	Berner Platte	C,T3	W	E. Berli
17.9.	1 Tag	BW	Planggenstock	T3	W	M. Müller
17.9.	1 Tag	W	Sarnen - Flüeli Ranft - Sarnen	B,T1	W	R. Dahinden
19.9.	3 Tage	BW	Drei Tage Parc Ela Trek - Alpin. Teil 2	C,T4	A	H. Moschitz
19.9.	3 Tage	BW	Wandern auf der Via Alta Vallemaggia	C,T4	A	S. Winkler
20.9.	2 Tage	H	4000er-Dernière SAC Basel	C,WS+	A, J	M. Stähelin
20.9.	2 Tage	KA	Klettern in den Gastlosen	B,5c	A	D. Stankowski
24.9.	1 Tag	W	Roches BE - Glovelier	B,T2	W	G. Stebler
24.9.	2 Tage	BW	Airolo - Lago Tremorgio - Passo Campoluogo	B,T2	A, W	M. Widmer
27.9.	2 Tage	BW	Piz Nuna und Murtaröl - Zernez	C,T4	A	B. Tschudin
27.9.	8 Tage	JO_K	JO Kletterlager	-	J	M. Gubler



Auf einem Pumptrail im MTB-Kurs im Mai, Martin Bachmann

## IMPRESSUM

**Herausgeberin:** Offizielles Cluborgan des SAC, Sektion Basel. Das SAC-Bulletin erscheint 4 Mal jährlich (Ausgaben Januar–März, April–Juni, Juli–September und Oktober–Dezember) und wird am 21. des Vormonats verteilt.

**Redaktionsschluss: 30 Tage vor Erscheinen. Bulletin 4-2025: 21. August**

**Redaktion:** Redaktion SAC Basel, Barbara De Bortoli, Volkenbergerstrasse 11, 4055 Basel, T 061 321 72 85, [redaktion@sac-basel.ch](mailto:redaktion@sac-basel.ch)

**Layout/Inserate:** Atelier Guido Köhler & Co., Margarethenstrasse 65, 4102 Binningen, T 061 423 10 27 [gkoehler@sunrise.ch](mailto:gkoehler@sunrise.ch)

**Auflage, Druck, Versand:** 3'200 Expl., Schaub Medien AG, Hauptstrasse 31–33, 4450 Sissach, T 061 976 10 10

**Adressänderungen:** Sektion Basel des Schweizer Alpen-Club SAC, Postfach, 4009 Basel, [mitgliederdienst@sac-basel.ch](mailto:mitgliederdienst@sac-basel.ch)

**Foto Umschlag:** Lorenz Ruf auf der legendären Fiamma im Bergell, Cyrill Schurter

---

## GRÜSSWORT DES PRÄSIDENTEN

---

Liebes Clubmitglied

Ich liebe meinen Beruf als Lehrer. Wenn ich jedoch auf meine 30 Berufsjahre zurückblicke, so hat sich nicht alles zum Guten verändert. Ein Beispiel: Wenn ich heutzutage mit 18jährigen (!) Schülerinnen und Schülern ein öffentliches Freibad besuche, so ritze ich an diversen Sicherheitsbestimmungen. Es sei denn, ich habe die aufwändige Ausbildung «Pool Plus» absolviert, dann dürfen wenigstens 8 aus meiner Klasse baden. Baden im offenen Meer bei einer Abschlussreise mit jungen Erwachsenen? Auch bei einem überwachten Badestrand? Für mich ist das unmöglich, denn dafür bräuchte ich viele anspruchsvolle Zusatzausbildungen, die mich fast auf das Niveau eines Bademeisters bringen würden.

Was hat das mit dem SAC zu tun? Leider sehr viel. Nicht nur bei Schulbehörden erfinden Juristinnen und Juristen neue Regeln, die vermeintlich die Sicherheit erhöhen. Auch der SAC-Zentralverband erliegt der Versuchung, mit strengeren „Empfehlungen“ die Sicherheit zu erhöhen. So soll zukünftig auch bei einfachen T3-Wanderungen eine Leiterausbildung inklusive Fortbildungspflicht vorgeschrieben werden. Bisher galt dies erst ab Stufe T5.

Die Sinnhaftigkeit solcher Massnahmen stelle ich in Frage. Denn: Was hilft es bei einem tragischen Stolperunfall, wenn der Leiter weiter vorne tolle Ausbildungen und Zertifikate „im Rucksack“ hat? Sicher ist jedoch: Die Umsetzung solcher Regeln ist für uns und den Zentralverband mit viel Aufwand und Kosten verbunden. Diese Tendenzen sind uns aus den USA bekannt, wo juristische Haftungsfragen bereits alle gesellschaftlichen Bereiche durchdrungen haben. Zusammen mit anderen Sektionen versuche ich, dieser «Amerikanisierung» Einhalt zu gebieten. Der Ausgang ist noch ungewiss.

Einen schönen Bergsommer wünscht dir im Namen des Vorstandes



*Markus, dein Clubpräsident*

---

## CLUBVERSAMMLUNG

---

**Vortrag: im Clublokal Hotel Odelya, Missionsstrasse 21, 4055 Basel am 11. September, 19.00 Uhr**

### Traktanden:

1. Vorstellen der Neumitglieder
2. Vortrag von Peter Bäni: Mit dem Wind um die Welt
3. Mitteilungen und Varia

### **Mit dem Wind um die Welt: Die 9-jährige Segelreise von Peter und Leena Bäni**

Peter Bäni, ehemaliger Kanu-Olympiateilnehmer und Sportlehrer am Bundesamt für Sport, präsentiert einen fesselnden Multimedia-Vortrag über eine außergewöhnliche Weltumsegelung. Gemeinsam mit seiner finnischen Frau Leena verbrachte er neun Jahre als Seenomade und legte dabei beeindruckenden



de 46.000 Seemeilen auf den "Sieben Meeren" zurück. Ihr Segelboot "Nicone" wurde zum zuhause auf Zeit, während das Ehepaar abseits ausgetretener Touristenpfade die Welt erkundete. Die Reise war geprägt von Fernweh, Unabhängigkeit und der Begegnung mit fremden Kulturen, aber auch von unvergesslichen Naturerlebnissen, überraschenden Wendungen und gelegentlichen Gefahren.

Peter, seit seiner Kindheit dem Wasser verbunden und später erfolgreicher Kanu-Sportler mit olympischer Erfahrung, erfüllte sich mit dieser Reise einen Lebensraum. Seine Frau Leena, gebürtige Finnin und ausgebildete Krankenschwester, brachte ihren "SISU" (finnischen Durchhaltewillen) mit auf die lange Seereise, eine Eigenschaft, die sich als unschätzbar wertvoll erweisen sollte.

Erlebt hautnah, wie ein abenteuerliches Paar den Mut aufbrachte, das gewohnte Leben zurückzulassen und den großen Traum einer Weltumsegelung zu verwirklichen. Peter Báni nimmt Euch mit auf eine Reise voller atemberaubender Eindrücke, bewegender Begegnungen und der zeitlosen Faszination des Segelns mit dem Wind.

Maurizio Ceraldi

Wichtig: Bitte unbedingt über die Homepage anmelden!



---

## DIE SEKTION IM PORTRAIT

---

Nur dank der ehrenamtlich tätigen Mitglieder ist unser Clubbetrieb möglich! In loser Folge stellen wir einige der rund 135 Engagierten vor.

### Lorenz Ruf, Tourenleiter (vgl. Foto Titelblatt)

#### Was machst du beruflich? Was hast du beruflich gemacht?

*Von der Ausbildung her bin ich Maschineningenieur ETH und habe mich auf Robotik und Marketing spezialisiert. Ich arbeitete zuerst in der Automationsbranche, danach wandte ich mich der Medizinaltechnik zu und beschäftigte mich mit der Entwicklung und dem Marketing von chirurgischen Produkten wie Hüftgelenksprothesen, Frakturplatten und Wirbelsäulenimplantaten. Vor meinem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben leitete ich eine Forschungs- und Entwicklungsabteilung für Klimaschutz-Technologie.*



#### Wie kamst du zum Hobby Berge? Was hat dich zu unserer Sektion verschlagen?

*Meine Eltern sind mit uns Kindern viel in die Berge wandern gegangen und auch als junger Mann habe ich gerne Berg- und Weitwanderungen gemacht. Doch bei einem Gletscher war immer Schluss, denn ich hatte das Knowhow nicht, um diese zu begehen. Also belegte ich Kurse beim SAC Zentralverband um dieses Problem zu lösen. Mit dem Erlernten erschlossen sich mir neue Möglichkeiten, die Berge zu erkunden. Fortan war ich viel mit Freunden auf Touren, die ich organisierte. Damit ich im Umgang mit Seil und Fels fit blieb, schloss ich mich unserer Klettergruppe an. Unter Gleichgesinnten die Freude an der Bewegung in der schönen Natur am Felsen*

zu geniessen, finde ich unglaublich schön. Das ist, was für mich den SAC und speziell unsere Sektion ausmacht. Fortan war es mir ein Herzensanliegen, anderen Natur- und Bergbegeisterten die Möglichkeit zu geben, auf entspannte Weise unsere schönen Berge erleben zu können und sich selbst zu befähigen, diesen schönen Sport selbständig geniessen zu können. Meinrad Hänggi gab mir die Chance, mich zum Hochtourenleiter ausbilden zu lassen. Später kam noch der Skitourenleiter hinzu.

### **Was sind deine bisherigen Aktivitäten bei uns?**

Früher bot ich jedes Jahr zwei bis drei einfache Hochtouren für Einsteiger/innen an. Mit der Zeit hat sich das etwas verlagert und ich kümmere mich hauptsächlich um die Ausbildung unserer neuen Sektionsmitglieder. Zusammen mit Wojtek Stepak organisiere ich den Hochtourenkurs, wo wir jedes Jahr rund 40 Teilnehmenden die Grundlagen für das Bewegen in Fels und Eis vermitteln. Für die Fortgeschrittenen biete ich den Gletscherkurs an, bei dem wir uns vertieft dem Thema Spaltenrettung widmen. Für die Skitourengeher organisieren Beat Grossglauser und ich die Einführung ins Skitourenlaufen, das mit rund 24 Teilnehmenden auch sehr beliebt ist. Nebendran unterstütze ich Simon Finus als Ausbilder bei seinen Kletterkursen. So kommt es, dass ich ansonsten nur noch sporadisch einfache Hochtouren anbiete, wie zum Beispiel dieses Jahr nach dem Hochtourenkurs zusammen mit Maurizio Ceraldi.



### **Was gefällt dir bei deiner Arbeit in unserer Sektion?**

Die Kameradschaft unter gleichgesinnten natur- und bergsportbegeisterten Bewegungsmenschen gibt mir viel Freude und Energie. Auch finde ich es genial, an den Kursen die grosse Motivation und Wissbegierde der Teilnehmer erfahren zu dürfen. Es ist super, dabei diese tollen Menschen etwas näher kennen zu lernen.

### **Erzählst du uns kurz von einer deiner eindrücklichsten Bergtouren?**

Das Eindrücklichste an einer Tour muss nicht immer das Erklimmen des Gipfels und der Genuss des Panoramas sein. Tief eingegraben in mein Herz hat sich das folgende Erlebnis. Wir waren schon vierzehn Stunden unterwegs und ziemlich müde auf dem Abstieg zum Räterichsbodensee. Es wurde bereits dunkel und wir hatten das letzte Postauto längst verpasst und überlegten schon, ob wir per Autostopp nach Innertkirchen fahren können, als uns eine Trailrunnerin auf ihrer abendlichen Trainingstrecke hoch zur Bächlitalhütte entgegenkam. Wir staunten nicht schlecht und kamen ins Gespräch. Da sie wusste, dass es für uns zu spät für den Bus war, fragte sie, ob sie uns mit ihrem Auto nach Innertkirchen mitnehmen soll. Wir waren natürlich begeistert von dem Angebot, gaben aber zu bedenken, dass sie viel schneller unten sein würde als wir und sicher zwanzig Minuten auf uns warten müsste. Trotzdem bestand sie darauf, uns zu fahren. Auf der Fahrt nach Innertkirchen stellte sich heraus, dass sie in Guttannen wohnte. Sie hat also nicht nur lange auf uns gewartet, um uns mitzunehmen, jetzt fuhr sie an ihrem Feierabend auch noch an ihrem Haus in Guttannen vorbei, um uns in Innertkirchen abzuliefern – ein Zusatzaufwand von über zwanzig Minuten! So viel Hilfsbereitschaft erleben zu dürfen, ist ein grosses Geschenk. Seither ist sie für uns der Engel vom Haslital.

### **Hast du besondere Touren oder Wanderungen, die du noch auf der Wunschliste hast?**

*Gerne würde ich mit einem Freund den ganzen Pacific Crest Trail im Westen der USA laufen. Die Strecke dauert fünf bis sechs Monate und durchquert viele der atemberaubend schönen Nationalparks. Wenn es funktioniert, werde ich mir 2026 oder 2027 diesen Traum erfüllen.*

### **Hast du Lieblings-Berge oder -Orte in der Schweiz?**

*Wow, da gibt es einige. Das Gletschervorfeld des Gauligletschers mit seinem Wasserfallweg und dem Kettenweg hoch zur Gaulihütte ist wunderschön. Oder die Sicht von Sigriswil Richtung Berner Alpen, Frutigtal und Niesen an einem schönen Sommerabend ist sensationell. Mein allerliebster Ort ist aber jeweils das Restaurant, in dem ich nach einer schönen und anstrengenden Tour einen guten Espresso mit einem Stück Aprikosenwähe geniessen darf.*

### **Hattest du schon einen Bergunfall und magst du von einem berichten?**

*Ausser einem verdrehten Knie bei einem Skitourenkurs war es mir bisher vergönnt, immer sicher und gesund von den Bergen heimzukehren. Aber beinahe Unfälle, vor allem mit Steinschlag, habe ich immer wieder miterleben müssen. Unvergesslich als auf dem Aufstieg zur Trifhütte vor uns Auto-grosse Steinblöcke herunterkamen und zwei Meter neben dem Hüttenweg zum Stehen kamen. Den Klimawandel bekommen wir so sehr deutlich vor Augen geführt.*

### **Neben den Bergen: Hast du weitere Hobbys?**

*Das Familienleben mit meiner Frau und den drei erwachsenen Kindern ist mir sehr wichtig. Auch Mountainbiken bei uns im Jura macht mir grosse Freude. Zudem habe ich den 3D Druck für mich entdeckt – perfekt für mich als Ingenieur.*

### **Danke für das Interview und Danke für dein langjähriges Engagement!**

*Markus Stähelin*

---

## **ClimbAID und MaxiFelsly**

---

### **Integration von Flüchtlingen in die Kletterstrukturen des SAC-Basel**

Die Integration von geflüchteten Menschen in die Gesellschaft ist eine zentrale Herausforderung für jedes Gastland. Dabei spielt der Sport eine bedeutende Rolle, um den Neuankömmlingen eine Möglichkeit zu geben, sich zu integrieren, neue Kontakte zu knüpfen und sich körperlich sowie mental zu stärken. Der SAC-Basel hat sich dieser Aufgabe angenommen und verfolgt seit Sommer 2024 in Zusammenarbeit mit dem Verein ClimbAID ein innovatives Projekt, das Flüchtlingen den Zugang zum Klettersport eröffnet.

Die Grundlage des Projekts bildete zunächst das Boulderangebot „MaxiFelsly“, das jeden Samstagabend in der Boulderhalle Elys stattfindet. Hier haben Flüchtlinge die Möglichkeit, kostenlos zu bouldern und so auf unkomplizierte Weise in den Klettersport hineinzuschnuppern. Organisiert wird dieses Angebot vom Verein ClimbAID, unterstützt von engagierten ehrenamtlichen Helfern.

Ergänzend dazu wurde von der Jugendorganisation (JO) des SAC-Basel unter der Leitung von Gaby Frehner, ein spezielles Angebot für junge Flüchtlinge im Alter der JO ins Leben gerufen. Ziel ist es, auch diesen Personen den Zugang zum Sportklettern am Seil zu ermöglichen, was insbesondere für diejenigen von Bedeutung ist, die mit den hohen Kosten des Sportkletterns konfrontiert sind. So erhalten junge Flüchtlinge die Chance, das Sportklettern unter Anleitung erfahrener Kletterer zu erlernen.

Parallel zu diesen Initiativen fanden Gespräche statt, um auch älteren Flüchtlingen, die das 22. Lebensjahr

vollendet haben, den Zugang zum Sportklettern zu ermöglichen. Urs Wäspi und Marcel Jaquiéry erklärten sich bereit, das Projekt im Auftrag des SAC-Basel und ClimbaID zu realisieren, wobei Urs mit seiner umfangreichen Expertise für die Ausbildung der TeilnehmerInnen des Projekts zuständig ist.

Im November 2024 stießen zwei junge Männer, Farhad und Sadeq, die bereits gut in die Schweizer Gesellschaft integriert waren, zum Klettertreff des SAC-Basel hinzu. Unter der fachkundigen Anleitung von Urs erlernten sie das Sichern und konnten sich rasch als wertvolle Mitglieder des Klettertreffs etablieren. Ihre erfolgreiche Integration in die Gruppe zeigt, wie effektiv Sport als Brücke zwischen Kulturen wirken kann.

In naher Zukunft wird ein weiterer Flüchtling aus der Jugendorganisation zum Klettertreff stossen, und auch eine aus dem Iran stammende Eiskletter-Spezialistin wird das Team bereichern.

Das Projekt des SAC-Basel und ClimbaID zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie interkulturelle Zusammenarbeit im Sport gelingen kann. Die positive Resonanz und der wachsende Erfolg der Initiative lassen hoffen, dass auch in Zukunft weitere Flüchtlinge in die Kletterstrukturen des SAC-Basel integriert werden und das gemeinsame Klettern eine bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten wird.

Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung dieses Projekts und schöne gemeinsame Klettererlebnisse.



*Urs Wäspi*

Foto: Marcel Jaquiéry

---

## **MOUNTAINBIKE**

---

### **Start in die zweite Mountainbike-Saison beim SAC-Basel**

Auch in diesem Jahr steht euch ein spannendes Mountainbike-Programm zur Verfügung.

Die MTB-Kurse für Anfängerinnen und Anfänger sowie Fortgeschrittene, die von unserem Bike-Instruktor Dominik Meier geleitet werden, finden im Trailcenter in Aesch statt. Dabei geht es um Themen wie Balanceübungen, Kurvenfahren und Blickführung, Meistern von Hindernissen, Bremstechnik etc. Im Kurs vom 13. Juni 2025 hat es noch freie Plätze.

Neu werden wir am Mittwochabend immer wieder Feierabendtouren anbieten. Deshalb lohnt es sich, regelmässig die Homepage zu konsultieren.



*Martin Bachmann*

Foto: Bike-Kurs im Mai. Das Trailcenter in Aesch bietet 9 Strecken in 5 unterschiedlichen Schwierigkeiten an und hat sogar eine für Kinder-Laufräder.

### Haute Route südlich des Grand Combin, 21. – 27. April 2025

Kleine Erläuterung zu nachfolgender Korrespondenz: Peter und ich (Eveline) konnten wegen Krankheit und Verletzung nicht selbst an der Tour teilnehmen. Per WhatsApp sind wir auf dem Laufenden gehalten worden.

#### 1. Tag: Montag, 21. April 2025, Anreise Le Châble, Val de Bagne - Cab. Panossière, 2640 m

Lucas: Es hat alles super geklappt heute und wir sind gut in der Panossière angekommen. Vielen Dank.

Peter: Liebe Ostertürler

Dann hoffe ich, dass es für euch so reibungslos weiterläuft. Wetter und Lawinensituation sind ja durchaus passabel, so aus der Ferne betrachtet. Machen heute eine Blueschtwanderung im Tafeljura immerhin.

#### 2. Tag: Cab. Panossière, 2640 m

Claudia: Wir waren heute bei Sonnenschein und ohne Wind auf dem Petit Combin und auf dem Combin de Corbassiere mit rassisger Abfahrt direkt zur Hütte. Einer fand auch den Schnee gut. Nach uns war der Hang gut befahren. Luci sind wir am Zähmen. Er hat fünf Mal gewartet. Die vier Verbliebenen

Peter: Gratuliere euch zu den ersten Gipfeln. Die Fotos sehen sehr gluschtig aus. Vom vielen Schnee ist wohl nicht viel Pulver geblieben. Das Wetter zuhause war heute einiges trüber. Geniesst es!

Eveline: Das war wohl eher die Stimmung nicht das Wetter.

#### 3. Tag: Hüttenwechsel Cab. Chaurion

Claudia: Ein Tag voller Sahnehäubchen; inkl. Dessert. Mit den Ski über die Gratscheide hoch bis zum Gipfel mit fantastischer Aussicht. Die Abfahrt war je nach Person: abenteuerlich, grenzwertig oder schön. (Wer hat wohl was gesagt?) Auf Lucas perfekter Spur flitzten wir zwischen Murmeltieren den steilen Hang hoch. Die Hütte hat sich gut versteckt. Es grüßen euch die vier Vermurmelten.

Eveline: So wunderbar. Etwas neidig bin ich schon, wenn ich diesen herrlichen Sonnenschein sehe! Viel Freude an den Murmeli und an der prächtigen Winterwunderwelt.

#### 4. Tag: Hüttenwechsel Cab. de Valsorey, 3033 m

#### 5. Tag: Cabane du Vélan, 2638 m

Lucas: Sali Eveline + Peter, Crèmeschnittenwetter, d.h. von oben nach unten: schön, Nebel, schön, Nebel. Planänderung:

Hüttenwechsel mit Rekognosizierung Sattel zum Velan. Zu anspruchsvoll. Bis dato hat den Übergang noch niemand geschafft. Wir sind gespannt, ob der Aspiranten-Kurs morgen die Herausforderung meistert. Wir werden rund herum gehen. Das hat auch noch niemand gemacht. Wir haben jedoch andere Herausforderungen überstanden: Eine Nacht auf 3000 in voller und kleiner Hütte und Hundeattacke. Liebe Grüsse die Angefressenen

Peter: Liebe Osterexpedition, eure Bilder sehen abenteuerlich aus, sowohl Outdoor wie Indoor. Auch wir hatten Crèmeschnittenwetter: Regen-Niesel-Regen-Niesel. Morgen soll es besser werden, hoffentlich. Wir wünschen spannende Tour und gutes Gelingen. Die Zurückgebliebenen



## 6. Tag: Mont Vélan, 3709 m

Lucas: Heute haben wir den Mont Vélan fast umrundet. Die Aspiranten meisterten den Grat, aber wir waren schneller! :-)) Die Spezialroute war reich an Spitzkehren unter wunderschönen Séracs, die uns von der extremen Steilheit ablenkten. Nach ausgiebigem Gipfelgenuss führte uns die Abfahrt durch das pulvrige Couloir. Früh waren wir in der Hütte zurück und folgten sofort unserer täglichen Nachmittagsroutine: Essen, Trinken, Schwatzen. Für Morgen planen wir den Petit Vélan. Er sei sehr steil. Mal schauen. Die Spitzverkehrten  
Peter: Grossartig, diese Eislandschaft.



## 7. Tag: Ausfahrt Bourg-St-Pierre, via Petit Vélan, 3223 m

Claudia: Der Petit Vélan war tatsächlich steil. Aber wir liessen uns vom letzten Gipfel unserer Tour nicht abschrecken; weder vom langen schattigen steilen Hang noch davor, die Ski mithochzutragen. Dafür wurden wir mit einer schönen Tiefschnee-Abfahrt belohnt und fuhren auf Lucis Variante 5 hinunter ins Tal, wo wir uns glücklich und zufrieden über die fantastische Woche auf Pizza und Pommes stürzten. Gravierende Stürze hatten wir zum Glück keine. Die Unversehrten.  
Und zu guter Letzt: Ein grosses Dankeschön für die perfekte Organisation und die spannende Tourenwahl. Wir sind gespannt, was ihr für nächstes Jahr ausheckt, und freuen uns bereits auf das nächste Abenteuer wieder gemeinsam mit euch.

*Urs, Maja Luci, Claudia*

Fotos: Links Gletscher am 6. Tag. Oben: Am Tag 7 auf dem Petit Vélan, Fotos: Lukas Iten

## Äbni Flue Spezial, 10./11. Mai 2025, gelungener Abschluss der Skitourensaison des SAC-Basel

Es war eine anstrengende Tour mit einem gemütlichen Auftakt.

Erst gegen Samstagmittag trafen wir am Bahnhof SBB ein. Denn: Für den Aufstieg zur gemütlichen Privathütte auf der Fafleralp braucht man nur eine Stunde. Hinzu kam eine unerwartete weitere Erleichterung: Kaum fünf Minuten waren wir schwer bepackt auf dem Strässchen zur Alp unterwegs, fuhr uns ein Forstwart entgegen. Er hatte Mitleid mit uns, holte im Dorf einen grossen Anhänger und brachte das gesamte Gepäck zur Hütte hinauf. So konnten wir leichtfüssig über den Wanderweg zur auf 1800 m ü. M. gelegenen Alp wandeln. Schon gegen sechs Uhr genossen wir das feine Abendessen, ein Pilzrisotto. Nach dem exquisiten Dessert von David – Schokoladenkuchen mit in Rum eingelegten Zwetschgen – bezogen wir gegen acht Uhr unser Nachtquartier.

Bereits um 2 Uhr ging der Wecker los. Nach einem reichhaltigen Frühstück – wir mussten für 2200 Höhenmeter und sehr viel Strecke gerüstet sein – verliessen wir bei klarer Vollmondnacht die Hütte. Nach einer knappen Stunde Fussmarsch konnten wir die Ski montieren. Von dort aus ging es gemächlich, aber doch fast vier weitere Stunden hinauf bis zur prächtig gelegenen Hollandiahütte. Mit Kaffee und Kuchen feierten wir die ersten zwei Drittel unseres Aufstiegs. Anschliessend folgten wir problemlos den vielen Spuren unserer Vorgänger über den gut zugedeckten Gletscher bis auf den Gipfel der Äbni Flue (3962 m ü. M.). Verständlicherweise spürten einige im steilen Schlusshang die dünne Luft und die vielen Stunden des Aufstiegs in den



Knochen. Deshalb genossen wir eine längere Gipfelrast, bevor wir uns an die lange Abfahrt machten. Der Schnee war sehr unterschiedlich. Mal war es feinstes Sulz, dann wieder ein angefrorener Deckel. Auf der gesamten Abfahrt kam es zu keinem Sturz, was für die grosse Vorsicht und Erfahrung der Teilnehmenden spricht.

Gegen 15 Uhr liessen wir den tollen, aber auch anstrengenden Tag vor der Hütte mit dem restlichen Kuchen und Getränken ausklingen. Nach dem Hüttenputz brachte uns ein Taxibus nach Blatten hinunter. Um halb neun trafen wir schliesslich am Bahnhof Basel ein. Hier startete gerade der ESC. Von uns ging aber niemand mehr auf die ESC-Meile, wir gingen schnurstracks heim, uns allen war nach einem „tüüfe gsunde Schlaf“ zu Mute.

Das Team: Franziska, Martin, Dominik. David, Maja und Markus (Fotos, Text & Leitung)

Foto: Im Gipfelaufstieg, Markus Stähelin  
Selfie: Auf dem Gipfel der Äbni Flue



---

## MUTATIONEN

---

### **Neueintritte 25.02-22.05.25**

Aellig Nikolaj, Laufenburg  
Amacker Nathalie, Allschwil  
Anderka Isabelle, Freiburg  
Andreani Daniele, Basel  
Bermame Michel, Basel  
Beyl Marion, Aesch  
Binnun Uri, Basel  
Both Simon, Hamburg  
Brauer Paul, Basel  
Bromann Holger, Mumpf  
Buess Sarah, Basel  
Bühler Caroline, Riehen  
Bühler Martin, Riehen  
Buser Petra, Basel  
Büttner Marc, Basel  
Castro Vanessa Rose, Basel  
Crüzer Renato, Aesch BL  
de Parseval Aymeric, Basel  
Eiriz Miranda, Basel  
Fontana Barbara, Basel  
Fontana Lisa, Basel  
Giger Jennifer, Buch AG  
Giraudon Côme, Leymen  
Gisler Fabian, Basel  
Gisler Fabienne Robin, Basel  
Gisler Niels, Basel  
Goscinski Alexander, Basel  
Gotta Verena, Allschwil  
Graf Tim, Allschwil  
Graf Yann, Allschwil  
Guhr Anica, Basel  
Hänggi Michaela, Basel  
Hartmann Lukas, Basel  
Hartwig Gundula, Basel  
Herr Caoimhe, Basel  
Huber Jan, Muttenz  
Jäckel Thilo, Basel  
Jermann Anthony, Basel  
Joppen Lucas, Basel

Jung Claudia, Freiburg  
Jung Nicolas, Strasbourg  
Kalbermatten Anne Kathrin, Eschbach  
Kehr Anne-Sophie, Strasbourg  
Kleimann Raphael, Dornach  
Klein Sonja, Allschwil  
Kloth Timon, Meggen  
Knipper Antonia, Basel  
Köber Patrick, Freiburg  
Koch Guido, Bettingen  
Koch-Korak Natascha, Bettingen  
Koller Susanne, Basel  
Kolodzik Stefan, Basel  
Langova Tereza, Basel  
Lavezzari Christian, Basel  
Lay Josua, Basel  
Lerin Isabel, Basel  
Lienhard Frida, Oberwil BL  
Lienhard Matthias, Oberwil BL  
Lienhard Nora, Oberwil BL  
Lüchinger Yanick, Basel  
Lutz Martin, Basel  
Meyer Saskia, Basel  
Miny Gilles, Rollingen  
Neubauer Eva, Kaiseraugst  
Nielsen Tina, Basel  
Nobs Noemi, Basel  
Oeschger-Delautre Silke, Lörrach  
Oestreicher Lukas, Riehen  
Offensperger Fabian, Basel  
Pemberger Brigitte, Basel  
Pemberger Nicolas, Basel  
Pemberger Vanja Sebastian, Basel  
Prete Marika, Basel  
Rademaker Anja, Basel  
Ringwald Mathias, Herr  
Ross-Magenty Blaettler Lisa, Basel  
Rowan Brendan, Basel  
Rudnicka Marta, Basel  
Salgado Lerin Inés, Basel

Salgado Mordt Eduardo, Basel  
Schaub Irene, Basel  
Schirmer Tobias, Basel  
Schmelzer Katharina, Riehen  
Schmude Kerstin, Basel  
Schuler Veronika, Basel  
Schulz-Gasch Tanja, Riehen  
Schwab Laura, Basel  
Stevens Anne, Freiburg  
Stoekli Joel, Riehen  
Studer Milena, Ermatingen  
Tishinov Kiril, Basel  
Tobin Gerard, Riehen  
Todtenhöfer Arnulf, Basel  
Trulsson Fredrik, Basel  
Ueltschi Yanick, Basel  
van der Linde Talina Elisabeth, Lömmenschwil  
Vogel Nicole, Basel  
Walker Ryan, Basel  
Wasilewski Arkadius, Basel  
Weinmann Joshua, Pratteln  
Winkler Petra, Basel  
Wnuk Piotr, Kaiseraugst  
Zheng Yongshun, Basel  
Zierler Michael, Basel

### **Todesfälle**

Noack Klaus, 60 Jahre Mitglied  
Kartzig Gerd, 52 Jahre Mitglied  
Offerhaus Leo, 74 Jahre Mitglied  
Rubez Thomas, 13 Jahre Mitglied  
Lorgé Monica, 36 Jahre Mitglied  
Regenass Willy, 67 Jahre Mitglied

Wir trauern um unsere lieben Bergkameraden und unsere Bergkameradin und anbieten den Hinterbliebenen unser tiefstes Beileid.

**Donnerstag, 3. Juli 2025****VW, Grimmialp, Veteranenwanderung 778 (Veteranen)**

---

**Anford./Zusatz** Kond. B, | Techn. L

**Route/Details** Von der Senggiweid dem Tal entlang und dann hoch durch den Wald bis zur Alp Grimmli. Anschliessend Abstieg über die Nidegg nach Grimmialp Egg  
 Gruppe 1 + 2: Abfahrt 06:00 Uhr, Meret Oppenheim-Strasse  
 Gruppe 3: Abfahrt 08:00 Uhr, Meret Oppenheim-Strasse  
 Morgenkaffee alle Gruppen im Rest. Riedli (Wirihornbahnen)  
 Wanderungen vormittags:  
 Gruppe 1: Senggiweid 1220 - Würz 1335 - Punkt 1409 - Punkt 1510 - Punkt 1740 - Alp Grimmli 1840 - Punkt 1620 - Nidegg - Punkt 1486 - Grimmialp Egg 1235. + 645 / - 625 Hm, 3½ Std.  
 Gruppe 2: Grimmialp Egg 1235 - Eggimattweide 1190 - Winteregg 1220 - Grabe 1230 - Punkt 1340 - Seebode 1146 - Tiermatti 1161, + 250 / - 325 Hm, 2½ Std.  
 Gruppe 3: Senggiweid 1220 - Winteregg 1215 - Sunnehalbbode 1163 - Spari 1220 - Grimmialp Egg 1230, + 80 / - 70 Hm, 1 Std.  
 Mittagessen im Restaurant Spillgerten, Grimmialp  
 Wanderungen nachmittags: nach Absprache  
 Stöcke für Gruppe 1 + 2 empfohlen  
 WL Gruppe 1: Caspar Vogel  
 WL Gruppe 2: Raymond Zurkirchen, Leo Peng  
 WL Gruppe 3: Heidi Tschudin, Gérard Goetti

**Anmeldung** Online von Di 3. Jun. 2025 bis Di 1. Juli 2025

**Leitung** Caspar Vogel, TelP +41 61 361 32 10, Mobile +41 79 812 17 36

**Donnerstag, 7. August 2025****VW, Grütschalp, Veteranenwanderung 779 (Veteranen)**

---

**Anford./Zusatz** Kond. A, | Techn. L

**Route/Details** Panoramaweg und alpiner Weg von der Grütschalp zur Winteregg mit prächtiger Sicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau bis zum Lauterbrunner Breithorn.  
 Gruppe 1 und 2 : Meret Oppenheim-Strasse 06.30 Uhr  
 Gruppe 3: Meret Oppenheim-Strasse 08.00 Uhr  
 Morgencafé: im Bistro Grütschalp  
 Wanderungen vormittags:  
 Gruppe 1: Grütschalp 1486 - Steinereggen - Schynbalmi - Dorenhubel - Maulerhubel - Pkt. 1899 - Almihubel - Chänelegg - Mittelberg - Winteregg, + 545 / - 452 Hm, 8 km, 3 Std.  
 Gruppe 2: Grütschalp - Steinerseggen - Pkt. 1768 - Dorenwald - Oberberg - Mittelberg - Pkt. 1678 - Winteregg 1582, + 479 / - 391 Hm, 5.76 km, 2¼ Std.  
 Gruppe 3: Grütschalp 1486 - Winteregg 1582, + 103 / - 15 Hm, 2 km, ¾ - 1 Std.  
 Mittagessen: Restaurant Winteregg, Kosten ca. Fr. 32.-  
 Wanderungen nachmittags:

Winteregg - Grütschalp, 2 km, + 16 / - 104 Hm,  $\frac{3}{4}$  Std. oder wenn Sperrung aufgehoben: Winteregg - Lauterbrunnen über den Staubbach u. Gryfenbach,  $1\frac{1}{2}$  Std., 3.5 km, - 776 Hm

Wichtig! Unbedingt unter Mitteilung angeben, ob GA,  $\frac{1}{2}$ -Tax oder nichts dergleichen

WL Gr. 1: Barbara De Bortoli,

WL Gr. 2: Walter Furler, Bruno De Bortoli

WL Gr. 3: Bernhard Müller, Heidi Tschudin

Anmeldung Online von Mo 7. Juli 2025 bis Mo 4. Aug. 2025

Leitung Barbara De Bortoli, Telp +41 61 321 72 85, Mobile +41 79 351 11 75

## Donnerstag, 4. September 2025

### VW, Ribeauvillé F, Veteranenwanderung 780 (Veteranen)

Anford./Zusatz Kond. A, | Techn. L

Route/Details Ribeauvillé im Parc Naturel in den Vogesen; schöne Altstadt, farbige Reben

Gruppe 1 und 2: Meret Oppenheim-Strasse 7.00 Uhr

Gruppe 3: Meret Oppenheim-Strasse 8.30 Uhr

Morgencafé für alle in Ribeauvillé

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Wanderung durch die Altstadt, weiter auf der Route Sainte Marie-aux-Mines, Sentier Maria Rydt, auf dem Weg das Kloster Dame de Dusenbach - vorbei am Schloss Haut-Ribeaupierre, dann Saint Ulrich, und Girsberg, auf dem Hagelpfad hinunter nach Ribeauvillé, 9.6 km, +/- 471 Hm,  $3\frac{1}{2}$  Std.

Gruppe 2: Wanderung durch die Altstadt, dem Hagelpfad folgend vorbei an den zwei Burgen Girsberg und Saint Ulrich, +/- 392 Hm, 8.1 km,  $2\frac{3}{4}$  Std.

Gruppe 3: Wanderung durch den Herrengarten, dann durch die sehr schöne Altstadt mit Sehenswürdigkeiten und Sicht zur Burg Saint Ulrich, eben, keine Steigungen,  $\frac{1}{2}$  - 1 Std., 1 km.

Mittagessen: in Ribeauvillé, Kosten: Euro

Wanderungen nachmittags:

Wanderung durch die Rebberge

WL Gr. 1: Barbara De Bortoli

WL Gr. 2: Walter Furler, Bruno De Bortoli

WL Gr. 3: Peter Braun, Bernhard Müller

Anmeldung Online von Mo 4. Aug. 2025 bis Mo 1. Sept. 2025

Leitung Barbara De Bortoli, Telp +41 61 321 72 85, Mobile +41 79 351 11 75

AZB  
4009 Basel

Retouren an: Postfach  
ZtgNr. 30240

**DIE POST** 



**Bereit, wenn du's bist**  
Starke Marken. Grosse Auswahl.  
Alles für dein Abenteuer.

**B'ÄCHLI**  
BERGSPORT

**Filiale Basel** Stücki Park | Hochbergstr. 70 | 4057 Basel

## GÖNNERLISTE

**Bächli Bergsport AG, Filiale Basel**  
Stücki Park, Hochbergstrasse 70,  
4057 Basel  
Tel. 061 225 27 27, Fax 061 225 27 29  
[www.baechli-bergsport.ch](http://www.baechli-bergsport.ch)

**Frey Louis Uhren und Bijouterie AG**  
St. Johannis-Ring 134/139, 4056 Basel  
Tel. 061 322 77 11  
[www.freyuhrenbasel.ch](http://www.freyuhrenbasel.ch)

**HB&P Treuhand AG, Buchführung, Steuerberatung**  
St. Alban-Anlage 44, 4010 Basel,  
Tel. 061 279 98 91  
[www.hbp.swiss](http://www.hbp.swiss)

**Adressänderungen sind zu richten an:**  
Sektion Basel des Schweizer Alpen-Club SAC  
Postfach  
4009 Basel  
[mitgliederdienst@sac-basel.ch](mailto:mitgliederdienst@sac-basel.ch)